

# CANON PROFIFOTO FÖRDERPREIS

Nicht nur viele Moskauer sind überzeugt, dass die russische Hauptstadt Moskau ein ganz eigener Kosmos ist. Anja Pietsch hat sich mit Unterstützung des >>Canon Profifoto Förderpreises<< in diesen Kosmos hinein begeben, um junge Menschen zu finden, die ihr Leben der Kunst und Kultur widmen: Schriftsteller, Komponisten, Bildende Künstler, Fotografen.

Russland ist ein Land im Wandel, ein widersprüchliches und von Gegensätzen geplagtes Riesenreich. Besonders in der Hauptstadt Moskau prallen diese Gegensätze ungebremst aufeinander. 70 % der Staatseinnahmen fließen hierher, Moskau rangiert unter den teuersten Städten der Welt. Doch neben dem zur Schau gestellten Reichtum gibt es in sich selbst überlassenen Stadtgebieten auch krasse Verelendung. Irgendwo dazwischen, scheinbar fernab vom öffentlichem Interesse ist auch die Moskauer Kunst- und Kulturszene angesiedelt.

Der mediale Fokus ist derzeit vor allem auf die politischen Verhältnisse Russlands gerichtet, höchstens der dekadente und ausschweifende Lebensstil der Moskowiter Upperclass schafft es noch auf die Reportageseiten. Doch wie sieht die russische Gesellschaft abseits dieser kleinen elitären Zirkel wirklich aus? Was sagen die traditionell der Reflexion gesellschaftlicher Verhältnisse verpflichteten Künstler? Wie wird ihr Wirken von den politischen Verhältnissen beeinflusst bzw. gelingt es ihnen, die gesellschaftlichen Verhältnisse mit zu beeinflussen? Wie sehen sich die Künstler selbst und verorten sich in der Gesellschaft?

Anja Pietsch porträtierte die Akteure der Moskauer Szene an den Orten, an denen sie aufgewachsen sind, leben oder arbeiten, und gab dem jungen kreativen Moskau damit ein Gesicht.

Anja Pietsch: „Nach der tiefgreifenden Zäsur der 90er Jahre, dem Zusammenbruch der Sowjetunion, herrscht in Moskau Aufbruchstimmung. Wohin die Reise geht, diese Frage ist allerdings umso schwieriger zu beantworten, desto genauer man darüber nachdenkt“, so die Fotografin. „Die jungen Künstler und Kulturschaffenden machen sich ihr ganz eigenes Bild von den neuen Verhältnissen und arbeiten unverdrossen, obwohl sie es in der teuren Metropole meist nicht leicht haben“, so ihr Eindruck nach mehreren Reisen, bei denen die Fotografin unterschiedliche Akteure vor Ort traf. Ohne die vorgefertigten westlichen Klischees und eingeübte mediale Perspektiven schildern ihre aneinander gereihten Porträts atmosphärisch das junge Moskauer Kulturleben. Aus der Perspektive der Akteure vor Ort zeichnet Anja Pietsch so ein authentisches Bild vom heutigen Russland.

# ANJA PIETSCH MOSKAUS KÜNSTLER





Alina Vituchnovskaja: Lyrikerin (saß anderhalb Jahre wegen Recherchen über Moskaus Drogenszene im Gefängnis)



Ivan Popovski



Natalia Sitnikova: Malerin (in ihrem Atelier)

## CANON PROFIFOTO FÖRDERPREIS

Mit dem >>Canon Profifoto Förderpreis<< werden keine fertigen Arbeiten prämiert, sondern Konzepte, die erst noch realisiert werden sollen. Gefordert sind neben aussagefähigen Arbeitsproben Konzepte, die neugierig machen auf mehr. Neben der materiellen Förderung der prämierten Konzeptionen erhalten die realisierten Fotografie-Projekte die Chance zur Vermarktung durch die international führende Bildagentur Corbis ([www.corbis.de](http://www.corbis.de)) und über die Editions-galerie Lumas ([www.lumas.de](http://www.lumas.de)). Weitergehende Informationen, Teilnahmebedingungen und Registrierung unter [www.canon-profifoto-foerderpreis.de](http://www.canon-profifoto-foerderpreis.de).



Wladimir Onischuk